



CIV NRW e.V., Alleestr. 73, 58097 Hagen

Landtag Nordrhein-Westfalen
Referat I.A.2 / AGS
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Vorstand CIV NRW e.V.
Chefredaktion CIV NRW News
Rosenstr. 4
58642 Iserlohn

Telefon: 0152/28356192
E-Mail: daniel-aplas@civ-nrw.de

Zukunft der Phoniatrie und Pädaudiologie am Universitätsklinikum Münster – Wie stellt die Landesregierung die Versorgung in NRW sicher?

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Cochlea Implantat Verband NRW e.V. (CIV NRW) spricht sich mit Nachdruck für den Erhalt des Lehrstuhls für Phoniatrie und Pädaudiologie sowie der eigenständigen Klinik für Phoniatrie und Pädaudiologie am Universitätsklinikum Münster aus. Als Vertretung von Menschen mit Cochlea-Implantaten und ihren Angehörigen in Nordrhein-Westfalen sehen wir mit großer Sorge die geplante Eingliederung dieses Fachgebiets in die HNO-Klinik. Eine solche Strukturentscheidung würde aus unserer Sicht nicht nur die fachliche Eigenständigkeit eines hochspezialisierten medizinischen Bereichs gefährden, sondern auch direkte und erhebliche Folgen für die Versorgung von CI-Trägerinnen und CI-Trägern in NRW haben.

Für Menschen mit Cochlea-Implantat ist die Arbeit der Klinik in Münster von herausragender Bedeutung. Die Versorgung endet nicht mit der Implantation, sondern erfordert eine hochspezialisierte Diagnostik, eine intensive Rehabilitation, technische Anpassungen und eine lebenslange Nachsorge. Genau diese kontinuierliche, fachlich tief verankerte Betreuung wird in Münster in besonderer Qualität geleistet. Die Klinik ist zentraler Bestandteil des Cochlea Implantat Centrums Münsterland und betreut nach den vorliegenden Angaben etwa 100 neu implantierte Patientinnen und Patienten pro Jahr sowie rund 800 Menschen in der lebenslangen Nachsorge. Für viele Betroffene, insbesondere Kinder, ist diese spezialisierte Begleitung entscheidend für Sprachentwicklung, schulische Teilhabe und gesellschaftliche Integration.

Die geplante Eingliederung in die HNO-Klinik halten wir gerade deshalb für hochproblematisch, weil Phoniatrie und Pädaudiologie nicht einfach als Teilaspekt der HNO-Heilkunde betrachtet werden können. Zwar bestehen fachliche Berührungspunkte, doch die Patientengruppen, die diagnostischen Anforderungen und die therapeutischen Schwerpunkte unterscheiden sich grundlegend. Phoniatrie und Pädaudiologie sind auf die komplexe Behandlung von Hör-, Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen ausgerichtet und verbinden medizinische, rehabilitative und entwicklungsbezogene Kompetenzen auf besondere Weise. Für CI-Trägerinnen und CI-Träger ist diese Spezialisierung unverzichtbar, weil ihre Versorgung häufig weit über die rein operative oder otologische Behandlung hinausgeht.

Geschäftsstelle:
CIV NRW e.V.
Alleestr. 73
58097Hagen

Bankverbindung:
Volksbank Hohenlimburg
IBAN DE30450615244001231300
BIC: GENODEM1HLH

Vereinsregister:
Amtsgericht Hagen, Blatt-Nr. 3181,
Finanzamt Hagen,
Steuer-Nr. 321/5761/0660
nach §5 Abs.1 Ziff.9. KStG anerkannt



Besonders wichtig ist aus unserer Sicht, dass am Standort Münster auch Patientengruppen versorgt werden, die in anderen Strukturen leicht in den Hintergrund geraten würden. Dazu gehören Kinder mit Hörstörungen, Kinder mit zusätzlichem Förderbedarf, Menschen mit Mehrfachbehinderungen sowie Patientinnen und Patienten mit komplexen Kommunikationsstörungen. Gerade bei diesen Gruppen ist eine interdisziplinär eingebettete, kontinuierliche und personell stabile Versorgung notwendig. Ein Abbau der Eigenständigkeit würde nach unserer Einschätzung zwangsläufig zu einem Verlust an Spezialisierung, zu längeren Wartezeiten, zu geringeren Kapazitäten und damit zu einer Verschlechterung der Versorgung führen.

Hinzu kommt die besondere Rolle der Klinik in Forschung, Lehre und fachlicher Weiterentwicklung. Die Klinik in Münster verfügt über eine langjährige wissenschaftliche Sichtbarkeit, ist in nationale und internationale Netzwerke eingebunden und arbeitet an innovativen Projekten, die auch für die CI-Versorgung relevant sind. Dazu zählen neue Versorgungsmodelle, digitale und telemedizinische Ansätze, klinische Leitlinienarbeit sowie Forschungsprojekte für besonders vulnerable Gruppen. Diese Leistungen sind nicht losgelöst von der klinischen Versorgung zu denken. Gerade die enge Verknüpfung von Versorgung, Forschung und Lehre macht die Stärke des Standorts aus. Eine Reduktion auf eine Sektion innerhalb einer anderen Klinik würde diese gewachsene Struktur schwächen und die wissenschaftliche Eigenständigkeit erheblich beeinträchtigen.

Auch aus Sicht der Ausbildung und Nachwuchsgewinnung ist der Erhalt des Lehrstuhls von großer Bedeutung. Für die Zukunft des Fachs in Nordrhein-Westfalen ist es entscheidend, dass junge Ärztinnen und Ärzte in einer eigenständigen Struktur ausgebildet werden können, in der Phoniatrie und Pädaudiologie nicht nur mitlaufen, sondern sichtbar und klar verankert bleiben. Nur so kann der dringend benötigte Nachwuchs gesichert und die Versorgung in den kommenden Jahren stabil gehalten werden. Für die CI-Versorgung bedeutet das: Ohne eigenständige akademische Struktur werden Fachwissen, Erfahrung und fachliche Kontinuität langfristig geschwächt.

Der CIV NRW sieht zudem die Gefahr, dass mit einer Eingliederung in die HNO-Klinik die besondere Versorgungslogik des Fachs verloren geht. CI-Versorgung ist auf kontinuierliche Betreuung, enge Nachsorge, präzise Diagnostik und eine hohe kommunikative Kompetenz angewiesen. Diese Abläufe lassen sich nicht ohne Weiteres in einer größeren, anders ausgerichteten Fachstruktur aufrechterhalten. Die Erfahrung zeigt, dass kleine, hochspezialisierte Bereiche bei einer organisatorischen Unterordnung

Geschäftsstelle:

CIV NRW e.V.
Alleestr. 73
58097Hagen

Bankverbindung:

Volksbank Hohenlimburg
IBAN DE30450615244001231300
BIC: GENODEM1HLH

Vereinsregister:

Amtsgericht Hagen, Blatt-Nr. 3181,
Finanzamt Hagen,
Steuer-Nr. 321/5761/0660
nach §5 Abs.1 Ziff.9. KStG anerkannt



häufig an Sichtbarkeit, Entscheidungsspielraum und Ressourcen verlieren. Gerade dies aber wäre für ein Fach wie Phoniatrie und Pädaudiologie fatal.

Der CIV NRW appelliert deshalb an die Verantwortlichen in Landtag, Ministerium, Fakultät und Klinikum, den Lehrstuhl für Phoniatrie und Pädaudiologie sowie die eigenständige Klinik in Münster zu erhalten und die Nachfolge ausdrücklich als eigenständige fachliche Struktur auszuschreiben. Die Versorgung von Menschen mit Cochlea-Implantaten, die Behandlung von Kindern mit Hörstörungen, die Rehabilitation komplexer Kommunikationsstörungen und die wissenschaftliche Weiterentwicklung dieses Fachs dürfen nicht kurzfristigen Struktur- oder Sparüberlegungen untergeordnet werden. Für die Betroffenen in NRW wäre ein Verlust dieser einzigartigen Einrichtung mit erheblichen Nachteilen verbunden.

Der CIV NRW bittet daher nachdrücklich darum, die Eigenständigkeit des Fachs zu sichern und die Klinik in ihrer bisherigen Form zu erhalten. Nur so kann gewährleistet werden, dass Menschen mit Cochlea-Implantaten und anderen komplexen Hör- und Kommunikationsstörungen auch künftig in Nordrhein-Westfalen auf eine hochqualifizierte, spezialisierte und verlässliche Versorgung vertrauen können.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Aplas
Stv. Vorsitzender